

Betriebsbuchhaltung - Überblick

In den folgenden Abschnitten werden kurz die wichtigsten Programme und Schritte bei der Arbeit mit der ABF-Kostenrechnung erläutert.

Die hinter der Programmbezeichnung stehende Ziffer, z. B. (210), kennzeichnet das Modul, zu der die jeweilige Funktion gehört. Dabei kann es sich sowohl um reine Betriebsbuchhaltungs-Funktionen als auch um FIBU-Programme handeln.

B E A R B E I T E N

Kostenstellen-Buchungen (210)

Mit diesem Programm können Sie manuell Umbuchungen zwischen Kostenstellen vornehmen, ohne den Umsatz in der Finanzbuchhaltung stornieren zu müssen. Dies ist beispielsweise von Interesse, wenn bei einer an sich richtigen Buchung eine falsche Kostenstelle zugewiesen wurde und dies korrigiert werden soll.

Kostenstellen-Abschluss (210)

Alle in der FIBU mit Kostenstellen erfassten Umsätze sowie die manuell in der Betriebsbuchhaltung erfassten Buchungen werden verarbeitet und ein Protokoll erstellt. Die Daten stehen Ihnen dann für alle Auswertungen zur Verfügung.

Kostenstellen-Verrechnung (210)

Wenn Sie einen Verrechnungsplan für die Umlage von Hilfskostenstellen aufgestellt haben, führen Sie im Anschluss an den Kostenstellen-Abschluss eine Kostenstellen-Verrechnung durch.

Es werden Buchungen erzeugt, mit denen die Beträge den Hilfskostenstellen gutgeschrieben und den empfangenden Kostenstellen belastet werden. Zu diesem Vorgang wird ein Journal gedruckt. Danach können die monatlichen Auswertungen erstellt werden.

Kostenstellen-Verrechnungsbasis (220)

Sofern Sie dieses Zusatzmodul einsetzen, werden vor der eigentlichen Kostenstellen-Verrechnung für die Hilfskostenstellen, die auf der Basis einer Bezugsgrösse, z. B. des Umsatzes, weiterverrechnet werden sollen, der aktuelle anteilige Prozentsatz ermittelt.

A U S W E R T E N

Im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Auswertungen wählen Sie den Berichtszeitraum frei aus.

Ergänzend können Sie auch einen Vergleichszeitraum festlegen, der vom Berichtszeitraum abweichen kann. So lässt sich manchmal eine Entwicklung besser darstellen, als wenn die entsprechenden Vorjahresmonate automatisch als Vergleich herangezogen worden wären.

Kostenstellen-Abrechnung (210)

Insgesamt stehen Ihnen fünf Kostenstellen-Rahmen zur Verfügung, wobei eine Kostenstellen-Abrechnung mit Soll-Ist-Vergleich standardmässig zur Verfügung gestellt wird. Neben der Festlegung des Berichts- und des Vergleichszeitraums können Sie auch definieren, welche Summenblätter (z. B. je Unter-Profitcenter und Profitcenter oder nur je Profitcenter) erzeugt werden sollen.

Wenn Sie auf Kostenstellen-Basis Planzahlen erfasst haben, können Sie unabhängig von der Kostenstellen-Abrechnung zu Kontrollzwecken eine Jahresübersicht der Budgetwerte drucken.

Kostenstellen-Konten (210)

Pro Kostenstelle werden sämtliche bebuchten Konten mit den Einzelumsätzen und dem Verweis auf die BEBU-Zeilenummer gedruckt. Pro BEBU-Zeile wird ein Saldo ermittelt.

Kostenstellen-Saldenliste (210)

Für jede Kostenstelle wird der Monatssaldo sowie der kumulierte Saldo des laufenden Jahres ausgegeben und mit dem kumulierten Saldo des Vorjahres verglichen.

S T A M M D A T E N**Kostenstellen-Stamm (210)**

Die Kostenstellen-Nummer ist max. 6-stellig. Für jede Kostenstelle können Sie einen bis zu 20-stelligen Suchbegriff vergeben, über den (alternativ zur Direkteingabe der Nummer) auf die Kostenstelle zugegriffen werden kann.

Die Kostenstellen können Profitcentern zugeordnet werden. Bei Bedarf ist auch eine weitere Unterteilung in Unter-Profitcenter und Abteilungen möglich. Über diese Zuordnung können Sie Auswertungen mit max. fünf Verdichtungsstufen erzeugen.

Kostenstellen-Verrechnungsplan (210)

Mit Hilfe dieses Programms können die von Ihnen definierten Hilfskostenstellen auf bis zu 110 andere Kostenstellen verrechnet werden.

Die Verrechnung, die monatlich durchgeführt wird, kann nach verschiedenen Verfahren erfolgen:

- Prozentual (die monatlichen Kosten werden gemäss fester Prozentsätze auf die einzelnen Kostenstellen verteilt)
- Anteilig (die monatlichen Kosten werden durch die Gesamtzahl der Anteile dividiert und anschliessend werden die Kostenstellen mit dem anteiligen Wert belastet)
- Mit Verrechnungspreisen (die erfassten Mengen (KG, QM, Stundensätze etc.) werden mit vorher festgelegten Verrechnungssätzen multipliziert und die Kostenstellen werden mit dem ermittelten Wert belastet)
- Mit Fixbeträgen (es werden feststehende Beträge belastet).

Darüber hinaus steuern Sie die Verrechnungsreihenfolge über die Vergabe von Stufen-Nummern.

Die Verrechnung der Hilfskostenstellen kann wahlweise über getrennte Umlagekonten oder ein gemeinsames Umlagekonto erfolgen. Ausserdem können Sie festlegen, ob die Kosten den abgebenden Kostenstellen gutgeschrieben werden sollen.

Kostenstellen-Verrechnungsbasis (220)

Wenn Sie dieses Zusatzmodul einsetzen, erfassen Sie hier die Bezugsgrösse, auf die sich die prozentuale Verteilung der Hilfskostenstellen bezieht. Dabei kann es sich beispielsweise um den Gesamt-Umsatz handeln, d. h. jede empfangende Kostenstelle wird mit demselben Prozentsatz bei der Verrechnung der Hilfskostenstelle berücksichtigt, mit dem sie an dem Umsatz beteiligt ist.

Zu der Verrechnungsbasis erfassen Sie dann einen Verrechnungsplan, wobei die Prozentsätze monatlich automatisch ermittelt werden.

BEBU-Rahmen-Pflege (210)

Der BEBU-Rahmen stellt die Gliederung der Kostenstellen-Auswertung dar. Die Zuordnung der Sachkonten zu den einzelnen BEBU-Rahmen erfolgt über die Zeilennummern im Sachkonten-Stamm.

Sie haben die Möglichkeit, bei Bedarf die standardmässig zur Verfügung gestellte Kostenstellen-Abrechnung an Ihre betrieblichen Belange anzupassen sowie eigene Auswertungen zu erstellen. Dabei ist sowohl die Zusammenfassung mehrerer Sachkonten zu einer BEBU-Zeile, z. B. "Erlöse aus Lieferungen und Leistungen", als auch die Darstellung im Einzelkonten-Nachweis möglich.

Ausserdem können Sie die Gliederung des gewünschten BEBU-Rahmens drucken. In dem Ausdruck sind die BEBU-Zeilenummern in der Reihenfolge aufgeführt, in der später die echte Auswertung erfolgen wird. Gleichzeitig wird ausgewiesen, welche Zeilennummern in welche Summenzeilen addiert werden.

Kostenstellen-Zusammenfassungen (210)

Sie haben die Möglichkeit, für die Kostenstellen-Auswertungen bis zu 5 alternative Verdichtungsstufe zu den Profitcentern einzugeben.

Im Kostenstellen-Stamm hinterlegt ist das jeweilige Profitcenter, z. B. die Warengruppe. Wird beim Kostenstellen-Aufbau auch Bezug auf eine weitere Verdichtungsebene genommen, z. B. die Abteilung, so kann hierfür eine zusätzliche (alternative) Zusammenfassung angelegt werden.

Firmenstamm / Textstamm (110)

Die Firmenstamm-Datei ist die zentrale Steuerungsdatei im gesamten Programmsystem. Hier sind sämtliche Parameter, Texte und Programm-Steuerungskonstanten hinterlegt. Ausserdem werden im Firmenstamm Ihre unternehmensspezifischen Informationen verwaltet.

Ähnliches gilt für den Textstamm.

Sachkonten-Stamm (110)

Die Sachkonto-Nummer ist max. 7-stellig. Jedem Sachkonto wird ein max. 20-stelliger Suchbegriff zugeordnet, über den Sie (alternativ zur direkten Eingabe der Kontonummer) auf das gewünschte Sachkonto zugreifen können.

Für die Kostenstellen-Rechnung sind nur die G&V-Konten relevant. Die Übernahme in die BEBU wird über ein spezielles Kennzeichen im Sachkonten-Stamm gesteuert ebenso wie die Hinterlegung fester Kostenstellen und die Zuordnung der Konten zu bestimmten Zeilen in den BEBU-Auswertungen.

Budget-Planung (150)

Die Planzahlen können je Kostenstelle (getrennt nach Sachkonten oder BEBU-Zeilenummer) erfasst werden. Diese Werte werden in der Kostenstellen-Auswertung den Ist-Zahlen gegenüber gestellt und die Abweichung ermittelt.

Die Budgetwerte werden monatsweise erfasst. Der Planungszeitraum innerhalb eines Jahres wird über den Anfangsmonat und die Anzahl der budgetierten Monate gesteuert.

Wenn Sie einen der Schlüssel zur automatischen Verteilung verwenden, z. B. gleichmässig prozentual oder saisonal, erfassen Sie den Gesamt-Budgetwert, der vom System entsprechend der Vorgabe verteilt wird. Bei manueller Vorgabe erfassen Sie für jeden Monat die gewünschte Planzahl und das Programm ermittelt den Gesamtwert.